

STIFTER BRIEF 2018



Freiburger Bürgerstiftung

EDITORIAL

**Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe
Zeitstifterinnen und Zeitstifter,
liebe Freunde und Förderer!**
»Etwas Sinnvolles voranbringen!«

So oder ähnlich könnte der Slogan für die Arbeit der Freiburger Bürgerstiftung lauten. Hinter uns liegt ein Jahr mit einer Fülle von Aktionen und Projekten, die kennzeichnend sind für das Miteinander in dieser Stadt.

Neben vielen anderen in die Gesellschaft hinein wirkenden Aktivitäten, die insbesondere den Bildungsbereich betreffen, hat die Freiburger Bürgerstiftung schon vor geraumer Zeit die Patenschaft übernommen für zwei Flüchtlingswohnheime in Freiburg (s.u.) und wir blicken inzwischen auf einen stolzen Kreis von Ehrenamtlichen, die hier zur Integration beitragen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich auch atmosphärisch abbildet, ist unser Kapital. In der Flüchtlingsarbeit hat sich viel getan, wenn auch zugegebenermaßen auf die anfängliche Euphorie eine gewisse Ernüchterung folgte. Die idealisierten Erfolgsvorstellungen hielten der Realität nicht immer stand. Es sind die kleinschrittigen Bemühungen, der lange Atem, die immer erneute emotionale Wahrnehmung der »Anderen«, die die ehrenamtliche Arbeit auszeichnen. Ein gemeinsamer Lernprozess, der auf der einen Seite ein hohes Maß an Bereitschaft und Anpassung erforderlich macht und auf der anderen Seite Geduld, Einstellungsvermögen und Beharrlichkeit verlangt. Nicht zuletzt ist es unser eigenes Selbstverständnis, mit dem wir konfrontiert werden. Wir lernen etwas über die Neuankömmlinge in unserem Land, aber wir lernen auch etwas über uns selbst.

Unsere Integrationsbemühungen aber wären



FLÜCHTLINGSWOHNHEIM MOOSWALDALLEE

Während der großen Flüchtlingswelle in Freiburg 2014/2015 sind in der Stadt Freiburg zahlreiche Flüchtlingswohnheime entstanden. Die Freiburger Bürgerstiftung übernahm die Patenschaft für zwei von ihnen. In der Mooswaldallee werden weiterhin zahlreiche Angebote gemacht, die in Zusammenarbeit mit den dortigen Sozialarbeiterinnen darauf abzielen, die Integrationschancen der Geflüchteten zu verbessern. Hierzu gehören Deutschkurse, regelmäßige Angebote für Kinder, Ferienprogramm, eine Fahrradwerkstatt, Nähkurse. Das Flüchtlingscafé ist als informativer Treffpunkt mittlerweile eine feste Größe.

Immer wichtiger werden Hilfestellungen zu Arbeiten und Wohnen als individuelle Ergänzung zu den kommunalen Beratungsangeboten.

Die Freiburger Bürgerstiftung bemüht sich darum, in einem partnerschaftlichen Klima die ehrenamtliche Arbeit sinnvoll zu vernetzen.

Projektleitung:

*Angela Kläßen & Bärbel Fritzsche –
unterstützt von Antje Reinhard*

STRASSENZEITUNG »FREIEBÜRGER«

Es ist bekannt, dass die langjährige Straßenzeitung »FREIEBÜRGER« in Freiburg um ihr Weiterbestehen kämpft. Hierfür sind betriebswirtschaftliche Gründe, aber auch gesellschaftliche Entwicklungen in unterschiedlichem Maße verantwortlich.

Die Freiburger Bürgerstiftung setzt sich dafür ein, mit den Akteuren ein »Konzept 2018« zu entwickeln, mit dem die Zeitung unter Mithilfe verschiedener Unterstützer 2018 evtl. daran gehen kann, wieder eine zukunftsfähige Struktur zu erreichen.

Projektleitung:

Thomas Hauser



Gütesiegel

Zum wiederholten Male haben wir auch 2017 das Gütesiegel des Bundesverbandes als positiven Qualitätsnachweis für unsere Stiftungsarbeit er-



**PROJEKT:
»GENERATIONSBRÜCKE«**

Mitte November findet in Freiburg eine Fortbildung zum Thema intergenerative Begegnungen für Mitarbeiterinnen von Kindergärten und Senioreneinrichtungen statt, die sich als Tandems zur gemeinsamen Arbeit zusammengefunden haben. Ziel ist es, Kinder und SeniorInnen in regelmäßigen Begegnungen zusammenzubringen. Grundlage ist hierbei das Begegnungskonzept der Initiative »Generationsbrücke« aus Aachen, das bereits bundesweit Anerkennung gefunden hat. Initiiert und finanziell gefördert wurde das Projekt von der Bürgerstiftung.

Projektleitung:
Wolfgang Klumb

**PROJEKT:
»WE CROSS BORDERS«**

Die Stadtphotografenausstellung »WE CROSS BORDERS« erfreute sich auch 2017 großer Resonanz. Nachdem sie 2016 bereits im »Museum Natur und Mensch« und im »Glashaus« in Freiburg zu sehen war, hing sie von Mai bis August 2017 im FORUM in Merzhausen.

Dort wurde auch ein Film von Feras Haddad, der vom neuen Leben der StadtfotografInnen in Freiburg und Merzhausen erzählt, gezeigt. Außerdem gab es in Kooperation mit dem Kulturverein »artisse« ein vielfältiges Programm mit Vortrag von Stiftungsratsmitglied Prof. Mühleisen und einer konzertanten Lesung mit Texten vom Mohammad Jabur. Angeregt durch das Konzert produziert die Bürgerstiftung gemeinsam mit »artisse« und dem Hörbuchverlag »Hörflüge« das Hörbuch: »Bleiben ist keines, nirgendwo«. Heinzl Spagl liest die Texte. Die Musiker Basem Salem und Wolfgang Fernow umrahmen das Gelesene musikalisch: Das Hörbuch wird im Dez. 2017 erscheinen. Unterstützt u.A. von der Strandkorbstiftung.

Projektleitung:
Reinhild Dettmer-Finke
& Britt Schilling

**PROJEKT:
»PATENSCHAFTEN«**

Mit finanzieller Unterstützung durch ein Förderprogramm des Bundesinnenministeriums kümmert sich die Freiburger Bürgerstiftung um die Gewinnung von Patenschaften zwischen Bürgern/innen und Geflüchteten. Diese können den Geflüchteten zur Seite stehen, Kontakte bieten und bei allfälligen Problemen, Ämtergängen etc. behilflich sein. Für die Paten werden Treffen zum Austausch angeboten, bei Bedarf auch Fortbildungen (z.B. zu interkulturellen Fragen) organisiert. Die ehrenamtlichen Paten stellen insgesamt eine besonders wertvolle Unterstützung für den Integrationsprozess dar. Die Bürgerstiftung hat im Rahmen dieses Projekts außerdem ein Klavier für die Einrichtung Zinkmatten gekauft. Hier möchten wir mit Menschen aus verschiedenen Unterkünften einen Chor gründen.

Projektleitung:
Ingrid Wertheimer



Projektleitung
Apfelpaten
Sigrid Faltin



Projektleitung
Flüchtlingswohnheim
Merzhauserstraße
Karl-Hans Jaus



Stiftungsratsvorsitzende
Hanna Lehmann hält als Regionalkuratorin engen Kontakt zur Initiative Bürgerstiftungen in Berlin.



Als „Danke-schön“ hat die FB alle Paten/innen zu einem gemeinsamen Abend ins Planetarium eingeladen.

Für im Projekt beteiligte Kinder fand ein „Bächlebootrennen“ statt.